



26.08.2013

## Positionen von Direktkandidaten online vergleichen

Welcher Wahlkreiskandidat stimmt mit meiner Meinung am ehesten überein? Via Internet können Wähler jetzt die Ansichten der Bewerber zur Bundestagswahl besser kennenlernen.

Die Positionen der Direktkandidaten zur Bundestagswahl können im Internet spielerisch verglichen werden. Unter [Kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de](http://www.kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de) <<http://www.kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de/>> werden 24 Thesen zu Themen wie Mindestlohn, Energiewende und Steuern aufgelistet: Klickt der Wähler eine davon an, wird ihm angezeigt, welcher Direktkandidat dieser ist - inklusive Begründung. Am Ende ist ersichtlich, mit welchem Wahlbewerber es die meisten Übereinstimmungen gibt. Das Prinzip ähnelt also dem bekannten Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung ([bpb](http://www.nwzonline.de/organisation/bpb) <<http://www.nwzonline.de/organisation/bpb>>).

Beim Vergleich der Direktkandidaten ist vorab die Eingabe der Postleitzahl nötig. «Sehr viele Menschen wissen gar nicht, wofür die Kandidaten in ihrem Wahlkreis stehen», sagte [abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)-Geschäftsführer [Gregor Hackmack](http://www.nwzonline.de/person/hackmack.gregor) <<http://www.nwzonline.de/person/hackmack.gregor>>. Das solle das einfache Check-System verhindern. «Wir hoffen, dass es rege genutzt wird, so dass am 22. September niemand in das Wahllokal geht und sich noch nicht mit den Erstkandidaten beschäftigt hat.» Die Seite sei zudem ein «digitales Wählergedächtnis», um die Aussagen später überprüfen zu können.

Bislang haben rund 1750 Direktkandidaten auf Bundesebene ihre Standpunkte angegeben - also 70 Prozent. Hackmack rechnet damit, dass bis zur Bundestagswahl 90 Prozent der Bewerber mitmachen. Der Geschäftsführer geht zudem davon aus, dass mehrere Hunderttausend Menschen den Kandidatencheck per Mausklick nutzen werden. Bereits 2009 seien es 50 000 gewesen. Damals sei aber noch nicht so breit auf die Seite aufmerksam gemacht worden wie in diesem Jahr.

Die nach eigenen Angaben unabhängige Internetplattform [abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) wurde 2004 gegründet und finanziert sich vor allem über Spenden und Förderbeiträge. Neben dem Kandidatencheck zur Bundestagswahl gibt es noch weitere Angebote der Plattform, um die Stimmabgabe zu erleichtern - etwa einen Dialog mit Wahlkreiskandidaten zur Bundestagswahl oder Kandidatenchecks zu den Landtagswahlen in [Hessen](http://dpaq.de/Ff7kd) <<http://dpaq.de/Ff7kd>> und [Bayern](http://dpaq.de/OrjiH) <<http://dpaq.de/OrjiH>> im September.

[Kandidaten-Check zu Bundestagswahl](http://dpaq.de/RUerF) <<http://dpaq.de/RUerF>>

[Kandidaten-Check zur Landtagswahl Hessen](http://dpaq.de/Ff7kd) <<http://dpaq.de/Ff7kd>>

[Kandidaten-Check zur Landtagswahl Bayern](http://dpaq.de/OrjiH) <<http://dpaq.de/OrjiH>>

[Dialogportal von abgeordnetenwatch.de](http://dpaq.de/Akvkv) <<http://dpaq.de/Akvkv>>

[Blog abgeordnetenwatch.de](http://dpaq.de/zKtXx) <<http://dpaq.de/zKtXx>>

### VIDEOEMPFEHLUNGEN



"U18" - Kinder und Jugendliche wählen



SPD und Grüne: Mindestlohn Anfang



Schröder kämpft für Steinbrück



Piraten ziehen offensiv in den Bundestag

### Leserkommentare (0)

© NWZonline [2012]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG